

Karten!
Seeger
Seeger
Gänse
mählte
Oktober 1928.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen
„Feiertunden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage
„Haus-, Garten- u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn
M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und
Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszelle ober
deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.;
Kettelzeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag
für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird
keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 234

Gegründet 1827

Freitag, den 5. Oktober 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

er Rotwein
eingetroffen
chen geneigter Abnahme
on, Weinhandlung.

oder 15. Oktober ein
ehrl. Mädchen
Angebote mit Bild an
Brot- und Feinbäckerei
umigungen a. N. (505)

hört der „Gesellschafter“
Woche findet im
„Waldbach“ in Wildberg
ein

zkurs
und Fortgeschrittene
und Herren freundlichst ein-
1185
den am Mittwoch Abend,
10 Uhr entgegengenommen.
Krießler, Pforzheim
eit Calmbach.

Tagespiegel

Die „Bayerische Staatszeitung“ meldet, Reichskanzler Müller (Soz.) sei mit dem Reichstagsabgeordneten Dr. Brechtel (Soz.) in scharfen Gegensatz geraten, weil dieser in Gemeinschaft mit dem Redakteur Bernhard von der „Vossischen Zeitung“ bei der Völkervereinigung in Genf dort auf eigene Faust Politik gemacht habe, die mit den Absichten der Reichsregierung und den Interessen des Reichs unvereinbar war.

Am 6., 7. und 9. Oktober werden in Mannheim, Heidelberg und Pforzheim große Kundgebungen des Stahlhelm stattfinden.

Im bereits beginnenden Wahlkampf in England wird die konservative Regierung von den Liberalen und der Arbeiterpartei wegen ihrer Außenpolitik, die England zum Abhängigen von Frankreich gemacht habe, mit unerhörter Schärfe angegriffen. Mac Donald erklärte in einer Rede, das erste, was er tun würde, wenn die Arbeiterpartei wieder zur Regierung käme, wäre, daß alle Geheimverträge der jetzigen Regierung veröffentlicht würden.

Neueste Nachrichten

Die Flaggenfrage im preussischen Landtag

Berlin, 4. Okt. Der preussische Landtag beschäftigte sich mit dem deutschnationalen Antrag über die Flaggenfrage, worin dagegen Einspruch erhoben wird, daß trotz des Staatsgerichtshofsentscheids noch verschiedene Erlasse z. B. einer des Innenministers besteht, der den Amts- und Gemeindevorsteher das Flaggen in den neuen Reichsfarben vorschreibt. Schließlich wird gewünscht, daß alle Flaggenverordnungen aufgehoben und daß Ministerialdirektor Badi, dessen Verhalten in dem hervorgerufenen Rechtsstreit in der Flaggenfrage das Ansehen des preussischen Staats geschädigt hat, aus seiner jetzigen Dienststelle abberufen werde. Abg. Steuer (Dn.) begründete eingehend den deutschnationalen Antrag.

Konkordat in Preußen

Berlin, 4. Okt. Nach einer Blättermeldung ist der Entwurf für ein Konkordat mit Rom im preussischen Kultusministerium fertiggestellt und wird wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen das Staatsministerium beschäftigen. Wie verlautet, bringt die Vorlage nicht nur die Regelung der finanziellen Fragen vor, sondern trägt auch kulturpolitischen Charakter. Da der Entwurf des Kultusministers die Schulfrage berührt, stehen die Koalitionsparteien in Preußen vor schwierigen Entscheidungen.

Ein Kompromiß in Wien

Wien, 4. Okt. In Besprechungen des niederösterreichischen Landeshauptmanns Dr. Buresch mit den Führern der Heimwehren und der Sozialdemokraten wurde vereinbart, daß der Kundgebungsaufmarsch der Heimwehren am 7. Oktober in Wiener-Neustadt um 9 Uhr beginnen und um 11.30 Uhr beendet sein, derjenige der Sozialdemokraten um 12 Uhr beginnen soll. Zwischen beiden Aufmarschgebieten soll eine neutrale Zone geschaffen werden, die nur mit einem Ausweis überschritten werden darf.

Politischer Mord in Sofia

Belgrad, 4. Okt. Wie „Wreme“ aus Sofia meldet, hat ein Anhänger des ermordeten Generals Protogeroff namens Simon Tonesch in einem Gasthaus im Mittelpunkt der Stadt mehrere Schüsse gegen den Komitassführer Cyril Drangon abgegeben und ihn tödlich verletzt. Die Begleiter Drangons, drei Komitassisten, lösteten darauf Tonesch. Es handelt sich um den Kampf zwischen den beiden Lagern: im mazedonischen Komitee, der seit der Ermordung des Generals Protogeroff im Gange ist. Die Ermordung Drangons soll von den Anhängern Protogeroffs angeordnet worden sein.

Ein europäisches Ereignis

Belgrad, 4. Okt. Ueber den Besuch des polnischen Diktators Pilsudski in der rumänischen Hauptstadt Bukarest wird berichtet, daß es sich anscheinend um den Abschluß weittragender Militärverträge gehandelt hat, die gegen Sowjetrußland gerichtet sind. Pilsudski, der im Beisein des Ministerpräsidenten Bratianu mit den militärischen Hauptpersönlichkeiten Rumaniens zwei Stunden lang verhandelte, scheint eine Erweiterung des rumänisch-polnischen Militärbündnisses vorgeschlagen zu haben, und zwar auf die Staaten des Kleinen Verbands sowie auf Bulgarien, Griechenland, Ungarn und die Türkei. Bratianu aber habe sich gegen ein Militärbündnis erklärt, worin Ungarn vertreten ist. Auch habe Bratianu einen angeblich von Mussolini gemachten Vorschlag, ein Militärbündnis unter Führung Italiens zu bilden, abgelehnt. Es sei

Frankreich in Geldnöten

Paris, 4. Okt. Der „Intransigeant“ macht über die Verhandlungen im Ministerrat am 2. Oktober weitere Angaben. Danach würde die Gesamtforderung Frankreichs, die Kapitalisierung der Forderungen vorausgesetzt, für seine Schulden an Amerika und die Kriegsschäden zusammen den Betrag von 180 Milliarden Franken oder rund 30 Milliarden Goldmark ausmachen. Da der Anteil Frankreichs an der Gesamtschuldigung 52 v. H. beträgt, würde die Gesamtschuldigung sich auf 57,7 oder rund 60 Milliarden Goldmark beziffern. Da die englische Regierung erklärt hat, daß sie von ihren europäischen Schuldnern nicht mehr verlangen wolle, als sie selbst an Amerika zu zahlen habe, könnte sich unter Umständen die deutsche Entschädigung auf etwa 45 Milliarden Goldmark verringern, wovon aber, wie bemerkt, Frankreich 30 Milliarden erhielt. Die Entschädigung könnte nach der Ansicht des Ministerrats in 8 bis 10 Jahren flüssig gemacht werden, und zwar in Teilbeträgen von 4 bis 5 Milliarden Goldmark. Dafür sollten innerhalb 18 Monaten die Rheinlande aeräumt

werden. Falls England und Amerika ihre Schuldgebühren an Frankreich ermäßigen sollten, so könne vielleicht Frankreich auch noch etwas von seinen Forderungen an Deutschland nachlassen. Die Mitteilung des „Intransigeant“ erregt in Paris großes Aufsehen. Im Auswärtigen Amt wird bestritten, daß sie auf amtlichen oder halbamtlichen Meinungskundgebungen beruhe, etwas Wahres wird aber wohl daran sein. Frankreich braucht Geld, viel Geld für seine Rüstungen und seinen großzügigen Festungsbau und es benötigt das Drummittel der Belegung — „Pfand“ nennt es Poincaré —, um die 30 Milliarden herauszupressen. Immerhin ließe sich über den Vorschlag verhandeln, wenn an der Entschädigung die geraubten Kolonien, Schiffe, Kabel und das geraubte Privatigentum sowie selbstverständlich die bis jetzt gemachten Zahlungen und Sachlieferungen in Abzug gebracht werden. Das sind Trümpfe, die bei den Verhandlungen wertvoll sein können, wenn die deutsche Diplomatie sie zu gebrauchen versteht — denn Frankreich braucht Geld.

Die Wunderfahrt des Zeppelin

Der Nachtflug

Friedrichshafen, 3. Okt. Während der Fahrt in der Nacht zum 3. Oktober hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ausgeübte Kreuzungsmanöver über der Nordsee und den holländischen, englischen und deutschen Küstengebieten durchgeführt, wobei die Mannschaft unterwiesen wurde, die verschiedenen Leuchttürme und Blinklichter der Nordseestationen zu unterscheiden und zu deuten. Uebungshalber wechselte das Luftschiff wiederholt die Höhenlage und ging zeitweise tief über See nieder, um zu peilen. Die astronomische Ortsbestimmung wurde in Ergänzung der Schiffsnavigation während der ganzen Nacht durchgeführt. Die Mannschaft arbeitete in drei Wachen, von denen abwechselnd die eine auf den Britischen des inneren Schiffsraums schlief. Auch die Fahrgäste hatten sich zur Ruhe begeben, fanden das abwechslungsreiche Schauspiel der Nachtfahrt aber doch zu interessant, um zu schlafen. Dr. C. E. K. er ließ sich nur wenige Stunden von Diplomingenieur Lehmann ablösen und erschien dann wieder am Kommando, während die Navigation manöver persönlich zu leiten. Das Luftschiff hatte stellenweise mit Unschicklichkeit, Nebel und starken Gegenwinden zu kämpfen, doch verzog sich das Unwetter im Lauf der Nacht immer weiter aus der Nordsee nach Osten, so daß „Graf Zeppelin“ am Westrand der Schlechthetterzone aufbrücken konnte. Die über See und Küste im Lauf der Nacht zurückgelegte Strecke beträgt insgesamt mindestens 700 Kilometer. Die telegraphische und die telephonische Radiostation des Schiffs arbeiteten ununterbrochen, teils mit dem großen Sender, teils auch mit dem kleinen Hilfsender.

Der erste Führer des Luftschiffs, Kapitän Lehmann, erklärte, die Meldung eines englischen Blattes, „Graf Zeppelin“ habe Doorn überflogen, sei unrichtig. Von Nymwegen sei das Luftschiff in gerader Linie nach Rotterdam geflogen und sei an Doorn etwa 20 Kilometer südlich vorbeigeflogen. In der deutschen Presse wird es zum Teil bemängelt, daß die Zeppelin-Gesellschaft das alleinige Recht der unmittelbaren Berichterstattung vom Luftschiff aus, allerdings gegen eine sehr bedeutende Summe, die die Gesellschaft wohl brauchen kann, als „Monopol“ an die genannten drei Verlage verkauft habe.

Gegenüber dem in einer Korrespondenz erhobenen Vorwurf, daß das Reichsverkehrsministerium das Zeppelinunternehmen dadurch in Verlegenheit gebracht und geschädigt habe, daß es Mittel, die für den Luftschiffbau bestimmt gewesen seien, zu anderen Zwecken verwendet habe, bemerkt das angegriffene Ministerium, daß das Reich 1,1 Millionen Mark für den Bau hergegeben habe, und daß diese Summe zur Ergänzung der Zeppelininspense verwendet worden sei. Ferner habe das Ministerium vor längerer Zeit noch 500 000 Mark für Betriebszwecke ausgeworfen, die man durch Einsparung bei anderen Haushaltsposten mobil gemacht habe.

Fast 3000 Kilometer in 34 Stunden zurückgelegt

Am Dienstag waren die Winderhältnisse in hohem Maß ungünstig, so daß z. B. bei starkem Gegenwind die Geschwindigkeit des Luftschiffs zwischen Nürnberg und Bamberg auf 40 Kilometer in der Stunde sank. Dafür kam ihm am Mittwoch der Rückenwind zugute, der es ermöglichte,

anzunehmen, daß es nunmehr zu einem Militärbündnis unter Führung Frankreichs kommen werde, das ebenfalls eine Spitze gegen Sowjetrußland wäre. England habe bereits sein „Einverständnis“ gegeben, auch die Tschechoslowakei sei dafür, während Südslawien noch unentschieden sei.

die in der Luftlinie 260 Kilometer lange Strecke Hamburg—Berlin in 110 Minuten zurückzulegen, was einer Stunden- geschwindigkeit von 141,60 Kilometer entspricht. Bei diesen atmosphärischen Bedingungen konnte es sich das Luftschiff erlauben, noch verschiedene Umwege zu machen, ohne den im voraus festgelegten Zeitpunkt der Rückkehr nach Friedrichshafen zu veräumen. Nach der vorläufigen Berechnung beim Luftschiffbau Zeppelin hat „Graf Zeppelin“ in 34-stündiger Dauerfahrt etwa 2800 Kilometer mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 90 Kilometer in der Stunde zurückgelegt, ungerechnet die zahlreichen Schleifenfahrten und Kreuzungsmanöver, besonders auf der Nachtfahrt über der Nordsee. Diese Zahlen dürften sich aber bei der endgültigen Nachrechnung der Strecken noch erhöhen. Bei der Fahrt durch Sachsen z. B. entwickelte das Luftschiff eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 108 Kilometer.

Ueber der Nordsee wurde die größte Höhe von 2375 Meter bei 5 Grad Nöte erreicht. Während der ganzen Fahrt haben die Motoren ausgezeichnet gearbeitet, auch die Verwendung des Blaugases hat sich wieder bewährt, größtenteils wurde jedoch, um das Gas für die Amerikafahrt zu sparen, Benzin als Antriebsstoff verwendet. Es werden nun noch einige Ausbesserungen und Veränderungen vorgenommen. So wird z. B. die Hülle straffer nachgezogen, ferner wird eine Umänderung im Aufenthaltsraum der Besatzung vollzogen, weil es sich gezeigt hat, daß die Lüftung zur Reinigung von Giftgasen zu stark ist, so daß es in dem Raum „zugig“ ist. Am Montag soll das Luftschiff bereit sein zur Fahrt nach Amerika.

Die Amerikafahrt

Für die Beförderung nach Amerika durch den „Graf Zeppelin“ sind bereits 500 Kilo Postpakete und rund 12 000 Briefe eingegangen. Am 8. Oktober mittags wird die Annahme von Briefen geschlossen. Auch vier Amerikaner haben sich als Fahrgäste gemeldet; sie bezahlen je 3000 Dollar. Das Reichsverkehrsministerium hat 3 Plätze belegt. Der Reichsrat wird einen Vertreter entsenden, außerdem werden noch zwei Funkfachverständige und sechs Pressevertreter der „Monopolverlage“ von Hearst (Newport), Scherl und Ullstein (Berlin) an der Fahrt teilnehmen. Außer der Besatzung wird das Luftschiff 16 Personen bei der Amerikafahrt an Bord haben.

Die Flugzeit

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat am Dienstag morgens 7.05 Uhr Friedrichshafen verlassen und ist am Mittwoch nachmittags 4.40 Uhr dort wieder eingetroffen. Die eigentliche Fernfahrt hat somit 33 Stunden und 35 Minuten in Anspruch genommen. Außerdem hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ nach der Ankunft in Friedrichshafen noch eine Kreuzfahrt über dem Bodensee ausgeführt, bis es 5.30 Uhr landete; im ganzen ist es also 34 Stunden und 25 Minuten in der Luft gewesen.

Französische Beschwerde

Die französische Besatzungsbehörde hat in Berlin darauf aufmerksam gemacht, daß der „Graf Zeppelin“ auf seiner letzten Fahrt über Wiesbaden gefahren sei, obwohl die Ueberfliegung des besetzten Gebiets nicht gestattet sei. Dr. C. E. K. er hat dem Reichsverkehrsministerium darauf mitgeteilt, daß meteorologische Gründe ihn gezwungen haben, den Kurs südlich dem Taunus entlang über Wiesbaden zu fahren. Es ist anzunehmen, daß die Angelegenheit mit dieser Ausführung erledigt ist. Uebrigens ist der „Graf Zeppelin“ auf seiner Fahrt dem Rhein entlang von einem französischen Flugzeug begleitet worden. Die völkerverbündliche Rheinlandkommission hat nachträglich dem „Graf Zeppelin“ die Erlaubnis erteilt, das Saargebiet zu überfliegen.

Spanier
empfehlen billigt
Berg & Schmid
1167

2-Zimmer-Wohnung
event. auch ein größeres
Zimmer mit Küche
zu mieten gesucht.
Wer? jagt die Gesch.
Stelle des Blattes. 1191

mit der Mode?
schon wieder ein neues Kleid kaufen...
kaufen nicht — selber machen.
ers Modenblatt
bis zum Abendkleid selbst zu schneiden.
alle Modelle in jedem Heft. Außerdem:
v. v. v. Lassen Sie sich die neuesten Platte
andlung Zaiser vorlegen
g. frei ins Haus bringen.

Die Engländer und der Zeppelin

Als am Dienstag in England die Nachricht verbreitet wurde, „Graf Zeppelin“ werde nach England kommen...

Das Erscheinen des „Graf Zeppelin“ in England hat dort viele Kriegererinnerungen wachgerufen, die heute in den englischen Zeitungen zum Ausdruck kommen...

Aus Stadt und Land

Nagold, 5. Oktober 1928.

Ohne Ernst ist in der Welt nichts möglich. Goethe.

Dienstnachrichten

Der Herr Staatspräsident hat je eine Lehrstelle an der katholischen Volksschule in Diepoldshofen...

Vom Rathaus.

Gemeinderatsitzung vom 3. Okt. 1928. Anwesend: Vorsitzender und 14 Gemeinderäte.

Mitteilungen: Stadtbaumeister Lang ist an fieberhafter Bronchitis erkrankt und zwei bis drei Wochen dienstunfähig...

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

Nachdruck verboten.

44. Fortsetzung.

Auf dem hohen Erdwall jenseits der Stadtmauer, der Gebweiler schützen sollte vor dem Ansturm der Lauch...

fall einer außergerichtlichen Regelung aus Billigkeitsgründen zugestimmt.

Arbeitsvergeugen: Die Lieferung von 6 Stück Continentalreifen für die Autosprize wird je hälftig der Firma Benz u. Koch u. Schlosserm. Schweitz übertragen...

Erneuerung der Turngeräte für die Seminarturnhalle: Anlässlich des Seminarturnhalleumbaus sind auch die Turngeräte zu erneuern...

Sonstiges: Der städt. Musikdirektor Fischer in Kottweil hat sich anerbunden, die hiesige Stadtkapelle weiter zu bilden und probeweise die Dirigentenschaft zu übernehmen...

Paschanträge für Allerheiligen. Die französischen Behörden machen darauf aufmerksam, daß jetzt schon Paschanträge zur Einreise an Allerheiligen bei den französischen Konsulaten eingereicht werden können...

Die Wandelsterne Jupiter und Mars bieten im Oktober gute Gelegenheit zu ausgiebiger Beobachtung. Der strahlende, alle andern Gestirne an Glanz weit übertreffende Jupiter erhebt sich schon bald nach Sonnenuntergang über dem östlichen Gesichtskreis...

Ein paar Stunden später steigt am östlichen Gesichtskreis der rotstrahlende Mars, unser äußerer Nachbar im Sonnensystem, herauf, um sich im Sternbild der Zwillinge, in das er nunmehr eintritt, gleich dem ihm vorangehenden Jupiter, später sehr hoch zu erheben...

Selbsthilfe der Natur gegen Seuchenbakterien. Die Verbreitung feuchterartiger Krankheiten geschieht bekanntlich durch Übertragung jener mit dem bloßen Auge nicht sichtbaren Kleinlebewesen, die gewissermaßen eine Welt für sich bilden und Bakterien genannt werden...

steht zwar noch am Anfang der Entwicklung, scheint aber von ungeheurer Bedeutung zu werden. Bis jetzt ist es schon gelungen, Bakterienfresser, die gegen eine bestimmte Seuchenbakterie tätig waren, so „abzurichten“, daß sie auch die Bakterien anderer Seuchen Jagd machten...

Unterreichenbach, 4. Okt. Einbruch. In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde in dem Kolonial- und Kurzwarengeschäft von Frl. Singer in Unterreichenbach eingebrochen...

Klosterreichenbach, 4. Okt. Autounfall. Am Montag nachmittag fuhr ein von Schönmünz nach kommendes französisches Auto zwischen Klosterreichenbach und Heselbach bei dem Bau der Verbreiterung der Straße auf einen Handfahnen...

Allerlei

Der stählerne Kontrollist

In Berlin ist zurzeit die 6. Internationale Büroausstellung in der alten Halle am Kaiserdamm zu sehen. Wenn man diese Maschinen betrachtet, so würde man sich nicht wundern, wenn demaleinst die Kontrollarbeiten statt von Menschen mit Fleisch und Blut von Maschinen und Geräten aus Stahl und Hartgummi verrichtet würden...

In der Ausstellung sind besonders zahlreich die Maschinen, die mehrere Tätigkeiten in einem Arbeitsgang leisten. Da sehen wir eine Maschine, die einen Musterbrief innerhalb einer Stunde 2500mal vervielfältigt, mit Datum, Anschrift und sogar mit wechselnder Anrede versieht und dazu noch die Unterschrift fein säuberlich, als wäre sie aus dem Füllfederhalter des Chefs gestossen, hinzusetzt...

Mit etwas gemischten Gefühlen wird dagegen mancher Chef die Beobachtung machen, daß die Entwicklung der Büromaschinen auch vor ihm und seiner ihm lieb gewordenen Tätigkeit nicht halt macht, indem sie ihn der Annehmlichkeit von Geschäftsreisen zu berauben droht...

Sie lächelte müde. „Wo mein Vater ist, weiß ich nicht. Auch sind seine und meine Wege schon lange nicht mehr zusammengelangen.“ Er sah ihr ernsthaft in das blasse Gesicht...

der Aus... Appa... sige... ander... ständli... sie gemei... schten... finden ni... dern jede... schaltet n... alle Rolle... verständi... brauchen... der Rede... Absichten... an Nere... ist unau...

Die bil...

Nagold.
Am nächsten Dienstag, den 9. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, werden auf dem Rathaus in Nagold
die Maffegrundstücke
der Feldbereinigung IV Nagold auf dem Eisberg u. i. w.
in öffentl. Versteigerung verkauft.
Näheres f. Anschlag am Rathaus. 1218
Am 4. Oktober 1928. Ratschreiberei.

Ein großer Posten 1187
Reste aller Art
ist eingetroffen
L. Brenner E. Brösamle - Nagold
Heute und morgen
Metzelsuppe
prima neuen Wein
im Gasthof z. „Traube“
1220 Chr. Leig.

Nagold.
Löwenlichtspiele
Nur Samstag
abend 8.15
5-Uhr-Tee
in der
Ackerstraße in Berlin
Große Ueberraschungen
Luftspiel in 6 Akten
Hiezu Beiprogramm
(Sonntag keine
Vorstellung)
1219
Am Samstag sind beim
alten Kirchsturm schöne
**Einmach-
zweischgen**
sowie die beliebten
**Winter-
Bergamottebirnen**
zum Einlegen zu haben.
Auch können dieselben
im Geschäft abgeholt
werden. 1218
Ludw. Keck
Obst und Gemüse
Nagold, Telefon 76

Morgen
Samstag von 8 Uhr an
kommen auf dem hiesigen
Wochenmarkt vor dem
„Höfle“ die letzten
**Untertürkheimer
Efiggurken**
100 Stück 1,50 M
zum Verkauf.
Diese Gelegenheit
sollte niemand
verfümen.
Ad. Neef
Untertürkheim.

Heute
8 1/2 Uhr in
der Kirche. Werke von
Schein, Pratorius, Corelli,
Bach, Beethoven u. Finkh
für Orgel, Chor, Orchester,
Violine und Solo. Um
freiwillige Beiträge wird
gebeten. 1222
**Keine
Flammen**
aus
den Pledern des Nikolaus
Ludwig Grafen von
Zinzendorf.
Für 60 S vorrätig bei
G. W. Zaiser.

Altpiet. Gemeinschaft.
Sonntag, den 7. Oktober, nachm. 2 Uhr
findet im Saal des Evang. Vereinshauses hier
jährl. Konferenz
statt, zu welcher jedermann herzl. eingeladen wird. 1199

Güßmoss 497
können Sie jederzeit selbst herstellen auf bewährte
einfache und sichere Weise mit Microbin je-
des Faß verwendbar. Näheres durch die
Generalvertretung M. Rüdiger Wm., Sulz a. N.

Gesucht auf 15. Okt.
Zimmer
in der Marktstraße nett.
möbl. heizbares
mit elektrischem Licht in
ruhigem Hause.
Angebote unter Nr. 1223 an die Gesch.-Stelle
des Blattes.
Gertrud Faust
Marie Sosenhans
Preis
geb.
M. 1.30
Vorrätig bei
Buchh. Zaiser.
**Die Mutter der
„Alten Weiblein“**
Ein Lebensbild.
Mit Nachwort von
Auguste Supper.

Damenhüte
neuester Herbstmode
bei
Herm. Brintzinger.

Gesangbücher in dauerhaftem Ein-
band mit Noten bei **G. W. Zaiser.**

Rundfunk
Apparate und Zubehör kauft man da, wo
man Gewähr hat fachmännisch beraten zu
werden und wo an den neuesten Apparaten
stets die grösste Auswahl ist. Wir sind
seit Jahren in Württemberg das führende
Fachgeschäft. Befragen Sie uns. Unver-
bindliche Vorführung. 1507
Süddeutsche Radio-Zentrale
Inh.: Hugo Mezger
Stuttgart Königstr. 12 u. 62

Preiswerte Hosens
Jeughosen 6.00, 6.50, 7.50, 9.40, 10.00 M
Lederhosen 6.50, 7.50, 8.80, 9.80, 13.00 M
Samthosen 10.00, 13.00, 14.00, 16.00 M
gestreifte Hosens 10.00, 12.50, 16.50, 18.00, 20.00 M
helle Sommerhosen 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 M
Sporthosen 8.00, 10.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 18.00, 19.00
21.00, 23.00, 25.00 M
Knickerbockerhosen 10.00, 11.50, 12.00, 16.00, 16.50, 18.00,
18.50, 19.50 M
Die Preise verstehen sich für Mannsgrößen 44-54 und Bauch-
größen 51-53. Burschengrößen 38-43 sind 10% billiger.
Knabenhosen aus Zeug, Leder, Samtkord, Halbtuch in allen Größen
und vielen Preislagen. 1214
Paul Ränchle, am Markt, Calw

**Allen
Auslandsschwaben**
dient die alteingeführte Wochen-
ausgabe des Schwäbischen Merkur für das
Ausland. Wenn Sie einen Ihnen ver-
wandten, befreundeten oder bekannten
Landsmann im Ausland haben, dann
geben Sie dessen genaue Adresse dem
Schwäbischen Merkur, Stuttgart, König-
straße 20, und es geht auch an ihn der
Gruß der Heimat!
* * *

So soll Ihr Mantel sein

Winterulster
in allen modernen Fassons und Dessins
von Mk. 35.- an
Paletot
in schwarz u. marengo von Mk. 60.- an
Übergangsmäntel
in Gabardine und Shetland
Gummimäntel
in modernen Mustern
Lodenmäntel
in guten Qualitäten
Windjacken
in großer Auswahl
Lederjacken
in nur guter Ausführung
*Reelle Bedienung! Große Auswahl!
Billige Preise!*
Oscar Rapp - Nagold
Neustraße 3 - Telefon 206. 1225


**Trara - Trara - - - der
heitere Fridolin
ist da!**
Die bunte Jugendzeitung
für Sport, Spiel,
Spaß und Abenteuer.
Alle 14 Tage eine Nummer
für 20 Pfennig zu haben bei
Zaiser, Buchhdlg., Nagold
Probenummern kostenlos!

In jedes Haus gehört der „Gesellschafter“
Freiw. Feuerwehr Nagold
Zu dem am
Sonntag, 7. Okt. 1928, abends 8 Uhr
stattfindenden
Familienabend
im „Traubensaal“
ergeht an sämtliche Kameraden, Freunde und
Gönner mit ihren Angehörigen herzliche
Einladung.
Neben Ehrung mehrerer Kameraden für
langjährige Dienstzeit, wird ein abwech-
slungsreiches Programm für gute Unter-
haltung sorgen.
Das Kommando.

Die Einb...
voraussetz...
späte Termi...
trumsseite...
schen dem 5...
Die 30...
Eisenach hat...
Breiten un...
fonfessionelle...
Staat und l...
tischen Intere...
„Po...
Wir steh...
„Saison der...
Großhändler...
die Juristen...
sich jetzt auch...
9. Oktober fin...
Iststandstag 1...
band für Han...
Die Hand...
wirtschaftspoli...
standes; ihre...
Man muß sich...
Begriffe „Mi...
über diese Er...
ausgehen. D...
auch die freie...
und den Bau...
Mittelstand i...
Richtlinien ei...
funden werde...
sich aufstellen...
famnenfegung...
ganzen Zufam...
liches als viel...
dieser Bezieh...
lich, ist er bei...
„Mittelklasse“...
In England...
früher zu Wol...
erst in den l...
Lebenshaltung...
gann. Was i...
nere Einheit...
gleichmäßige...
dungsfreu...
lichteitsge...
nach Wissen u...
das Verhältnis...
Arbeiterschaft...
bürgertum ei...
wußte noch m...
Kreisen zu be...
werter oder...
triebes gesch...
Dah sich di...
den Mittelstan...
der Schilderun...
den Mittelstan...
die gesamte M...
haupt. Schön...
schen Großunt...
telbetrieb alle...
erst recht in...
mehr und meh...
und vieles in...
lich diese Len...
die gesamte S...
schmelzung der...
Snoalidenverfi...
öffentlichen Z...
zeigt sich klar...
loft planmäßi...
lichem Maß v...
Selbstbewußte...
aufzuteilen in...
schluß an das...
in die überwä...
Profetarisierung...
reiter genug...
empfehlen wi...
der kleineren...
heitsfront alle...
Bavermwirtsch...
Die Schärfe...
weckt schlumm...
deutschen Büro...
zunächst auf w...
reich der Sozi...